

Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. Juli 2012 14:16

"Wenn ich diese Jahr überstehe, wird mir das Referendariat keine Angst mehr machen. Obwohl ich dort nicht an einer Grundschule, sondern an einem Gymnasium unterrichten werde. Außerdem werde ich mit dem Unterrichtsmaterial, das ich während des kommenden Schuljahres sammeln werde, dort am Gymnasium nichts anfangen können. Aber ja, ein kälteres Wasser als dieses wird sicher nicht geben 😊"

"Es ist sicher eine große Herausforderung, gerade für mich, dass ich nicht mal mein Referendariat gemacht habe, aber ich möchte es auch als eine positive Gelegenheit betrachten, denn es ist auch ne gute Chance, die ich gerade habe."

In deinen Beiträgen schreibst du ganz häufig über dich, deine Vorstellungen von Schule, von deinem Berufsbild, deinem Lehrerbild. Als Beispiel habe ich dieses obigen Zitate eingefügt. Aber es geht nicht um dein Ego. Es geht um Kinder, darum, dass die Schüler genug lernen, dass sie auch den Ansprüchen anderer Lehrer/Schulen/... gerecht werden.

Ich kann dir nur raten, nimm Bewährtes. Wenn du merkst, dass du das im Griff hast, dann kannst du ja anfangen, Dinge zu erproben, auszuprobieren. Ich wünsche dir, dass du es schaffst, in diesem Sinne, deinen Schülern Inhalte zu vermitteln. Vielleicht sehe ich deinen Blick auf Schule durch meine Brille, aber wenn du diese Sichtweise, die du hier äußerst, in der Schule äußerst, wird die Schule zum Haifischbecken.

flip